



Sammlung Theaterzettel

Der Pfeifer von Hardt.

Langer, Ferdinand

1895-01-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 1. Januar 1895.

44. Vorstellung im Abonnement A.

Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Oper in 5 Akten. Nach W. Hauff's Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.

Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Knapp.

Personen:

Ulerich, Herzog zu Württemberg	Herr Döring.
Dans, ein Spielmann, genannt „Der Pfeifer von Hardt“	Herr Knapp.
Margarethe, sein Weib	Frau Seubert.
Bärbele, seine Tochter	Frau Sorger.
Herzog Wilhelm von Bayern	Herr Merkel.
Georg von Sturmfeder, ein fränkischer Ritter	Herr Kraus.
Dietrich von Kraft, Ratschreiber zu Ulm	Herr Mübiger.
Bertha von Bekemer, seine Base	Frl. Tobis.
Maria, Gräfin von Lichtenstein	Frl. Heindl.
Der Reichsmarschall Ulerichs	Herr Moser II.
Ein Ritter des Bayernherzogs	Herr Peters.
Erster) Anführer der Bauern	(Herr Erl.
Zweiter)	(Herr Starke I.
Der Hauptmann der Landsknechte	Herr Hildebrandt.
Erster) Landsknecht	(Herr Schöbl.
Zweiter)	(Herr Starke II.
Ein junges Mädchen	Frl. Schubert.

Aufrührerische Bauern. Ritter und Keißige der Herzoge zu Württemberg und von Bayern. Rathsherrn von Ulm. Landsknechte. Bürger. Frauen und Mädchen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Wegen Krankheit beurlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mk. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	4.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	3.—
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50	2. u. 3. Reihe	2.50
Einzelne Logenplätze:		Spezialpl. im Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Stichpl. im Parquet	4.—
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Parterre	3.—
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Proszeniums-Loge III. Rang	2.—
2. u. 3. Reihe	3.50	Gallerieloge	1.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Gallerie	1.—
2. u. 3. Reihe	2.—		—50

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Sichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ **Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung** werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttentberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 3
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokzug von Mannheim nach Kedarau, Schwezingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 2. Januar 1895. 43. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der Frau **Auguste Prasch-Grevenberg**, Ehrenmitglied des Herzogl. Hoftheaters in Weimingen.

Madame Sans-Gêne.

Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Cathérine Hübscher: Frau Präsch-Grevenberg.

Anfang 7 Uhr.